

Design einer Unterstützungsmöglichkeit für die Eingangsphase des Physikstudiums

Die hohe Abbruchquote in den Studiengängen der Physik an deutschen Hochschulen in Kombination mit dem Lehrkräftemangel in den MINT-Fächern stellen ein Problem dar, das es zu lösen gilt. Dabei stellt der Übergang von der Schule zur Hochschule eine wesentliche Herausforderung dar. Zum Beispiel sind die eigenständigeren Lernformen sowie die sozialen Randbedingungen, zum Beispiel das neue Umfeld oder der erste eigene Haushalt, eine Hürde für die Studierenden. Unser Projekt setzt genau hier an und soll den Studierenden einen erfolgreichen Start ins Physik-Studium ermöglichen. Unser Ziel ist eine Lernverlaufsdiagnostik zu entwickeln. Diese soll durch wöchentliche Kurztests ein kontinuierliches Lernen über das Semester hinweg fördern. Dazu wurden zentrale Inhalte identifiziert, die aufeinander aufbauen und für ein vernetztes Wissen im ersten Semester elementar sind. So soll das Unterstützungsangebot schon im Semester die Studierenden begleiten, indem es ihnen gezielte und individuelle Hilfsangebote an die Hand gibt. Vorgestellt werden die Idee des Projekts und erste Erfahrungen aus der Umsetzung im Wintersemester 24/25.